

Skandal im Nachtclub: Muskelprotz oder unscheinbarer Erpresser?

Im Prozess in Graz steht ein 29-jähriger wegen Schutzgeld-Erpressung vor Gericht, während Bankettender unsichere Erklärungen liefert.

Graz, Österreich - Ein skandalöser Fall beschäftigt die Justiz in Graz: Ein 29-jähriger Steirer steht unter dem Verdacht, im Zusammenhang mit einer Schutzgeld-Erpressung an einem Nachtclub beteiligt zu sein. Wie **krone.at** berichtet, wird ihm vorgeworfen, dem Nachtclub-Chef gedroht zu haben, dass eine berüchtigte Motorradgang den Club niederbrennen würde, wenn nicht 4000 Euro gezahlt würden. Der Angeklagte, ein scheinbar unscheinbarer Mann, der bei seinen Eltern wohnt und 50.000 Euro Schulden hat, bestreitet die Vorwürfe vehement. Er gibt an, den Club nur besucht zu haben, weil er während der Corona-Pandemie keinen anderen Ort für geselliges Beisammensein fand.

Komplizierte Verstrickungen

Der Prozess wird von mysteriösen und widersprüchlichen Aussagen begleitet. Der Angeklagte schildert, dass er in ein Hinterzimmer gelockt und dort bedroht wurde, während ihm Finanzprobleme und der Wunsch nach schnellem Geld unterstellt werden. Richterin Catherine Farmer zeigt sich skeptisch gegenüber seinen Erklärungen, während die Staatsanwältin Ines Eichwalder von einem klaren Motiv spricht. Kompliziert wird es, als der Angeklagte behauptet, als Spitzel von Kriminalbeamten in dem Bordell angeheuert worden zu sein, was er jedoch aus Angst abgelehnt habe, berichtet **spiegel.de**.

Das Rätsel um einen angeblichen Übergriff einer Prostituierten, die angibt, 500 Euro erhalten zu haben, nachdem der Angeklagte sie bedroht hatte, wirft zusätzliche Fragen auf. Trotz der belastenden Aussagen kommt es am Ende des Prozesses zu einem Freispruch, da die Beweise nicht ausreichen, um die Schuld über jeden Zweifel zu erheben. Dieser ungeklärte Fall bleibt ein Beispiel für die komplexen Verflechtungen in der Welt der Nachtclubs und der kriminellen Machenschaften im Hintergrund.

Details	
Vorfall	Erpressung
Ursache	finanzielle Probleme, gefährliche Drohung
Ort	Graz, Österreich
Schaden in €	4000
Quellen	• www.krone.at • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at